Forum-Gewerberecht | Spielrecht | 2014-03-06 + 07 Hohenheim Symposium
Glücksspiel

Autor	Beitrag
gmg 08.03.2014 12:28	Zwischenzeitlich hat das Glücksspielsymposium der Uni Hohenheim für das laufende Jahr am 06. + 07. 03. 2014 stattgefunden. Das Veranstaltungprogramm kann man hier nachlesen. Außer einer Pressekonferenz der Uni wurde in der Fachpresse bis heute nichts zu dieser Veranstaltung veröffentlicht. Das deutet darauf hin, dass es nicht so gelaufen ist, wie man es erhofft hatte. Der Text der Pressemitteilung kann man hier nachlesen. War jemand vor Ort und kann über die "Goldgräberveranstaltung" berichten??? Oder war doch nicht alles Gold was glänzt?? :brief: Grüße
räubertochter 10.03.2014 08:32	Das würde mich auch interessieren. Wirklich niemand da gewesen?
gmg 10.03.2014 15:45	Immerhin gibt es eine Veröffentlichung . Grüße
gmg 10.03.2014 17:11	Und jetzt sogar noch eine. Grüße

Autor	Beitrag
gmg 11.03.2014 15:10	Eine weitere Veröffentlichung gibt es dann noch unter der Überschrift: Illegales Online-Spiel: Deutschland versagt hier. Ein wichtiger Satz: Becker schlägt als ersten Lösungsschritt für das Dilemma eine bundesweite Glücksspiel-Kommission vor, damit die schwerfälligen Strukturen von 16 Ländern mit 16 unterschiedlichen Gesetzen aufgebrochen würden und endlich gehandelt werden könne. Denn an sich seien die Vorgaben im Glücksspielstaatsvertrag nicht schlecht, "sie müssten nur umgesetzt werden". Eigene Anmerkung: Dem ist wenig hinzuzufügen. Die Zustände in Deutschland sind - dank der föderalistischen Strukturen in unserem Heimatland (16/16) - absolut erschreckend! Grüße
gmg 11.03.2014 15:14	Daher finde ich auch die beigefügte Drucksache 19/158 des Hessischen Landtages vom 05. 03. 2014 zu dem Thema: Erteilung von Sportwettenkonzessionen durch das Land Hessen mehr als GUT! Es wird Zeit zu handeln... Grüße
gmg 11.03.2014 15:21	Am 31. März 2014 findet der 3. SPONSORs Sports Gaming Summit erstmals im Berliner Olympiastadion statt. Die Ausgangspositionen in der Branche sind unterschiedlich, doch eins eint alle Beteiligten: Verärgerung, Verunsicherung und vor allem wenig Verständnis. Aus dem Programm: .....Sie würden nicht die Mindestanforderungen erfüllen, hieß es in der Begründung. Dabei hatte das Innenministerium im Vorfeld bei den 41 Bewerbern schon kräftig ausgesiebt..... Es geht somit momentan um 41 Bewerber für 20 Konzessionen.... Und da gibt es keine Lösungsmöglichkeiten??? Das Programm zu der Veranstaltung gibt es hier. Grüße

Autor	Beitrag
gmg 11.03.2014 15:42	Wenn man sich dann ansieht, wie lässig andere Länder der europäischen Union notifizieren, wie z. B. die Niederlande (Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Glücksspiele, des Gesetzes über die Glücksspielsteuer und einiger anderer Gesetze im Zusammenhang mit dem Organisieren von ortsfernen Glücksspielen), dann beunruhigen mich die Verhältnisse in Deutschland zunehmend. Nehmen wir nur mal eine Passage: Der Entwurf enthält verschiedene Maßnahmen zur besseren Durchsetzung der Glücksspielgesetzgebung. Das Bereitstellen von Mitteln zum Organisieren illegaler Glücksspiele wird verboten (Artikel 1). Die Aufsichtsbehörde für Glücksspiele kann einem Betreiber oder einem Vermittler eine verbindliche Anordnung in Bezug auf die Einhaltung der Glücksspielgesetzgebung erteilen (Artikel 34n). Die verbindliche Anordnung kann auch einem BezahlDienstleister oder einem Internetdienstleister erteilt werden, dessen Dienstleistungen für illegale ortsferne Glücksspiele genutzt werden. Darüber hinaus erhält die Aufsichtsbehörde für Glücksspiele die Befugnis, Betriebsstätten und Gegenstände zu versiegeln (Artikel 34d), Wohnungen zu betreten (Artikel 34e - 34h) und Waren zu beschlagnahmen (Artikel 34i).... Nachlesbar alles hier. Wie gesagt: Die Niederländer können zielführend regulieren. Die Deutschen wohl eher nicht. [Beschämend.] Grüße

Autor	Beitrag
gmg 12.03.2014 10:44	Eine interessante Schilderung zu "Maßnahmen der Zahlungsdienstleister" fand ich in einem anderen Forum: Zitat on Vorschlag: Geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung illegaler Angebote im Internet, wie Payment-Blocking..... Antwort: Dann müsste man Zahlungssysteme wie Paypal, Kreditkarten und Co. verbieten. .... Es hat aber schon begonnen .... Seit kurzen nimmt die ABC Bank in B. (Provider für die XYZ-Kredit-Karte) einen "Risiko-Buchungsaufschlag" von 7.50 Euro wenn man an Glücksspielen teilnimmt. Das gilt sowohl für (legales) deutsches Lotto als auch Stargames und Co. Dies gilt auch wenn man indirekt z.B. über Paypal mit der Kreditkarte bezahlt. Mein Anruf beim Support brachte sinngemäß diese Auskunft : "Nein dies hat nichts mit Eindämmung der Glückspielsucht zu tun. Buchungen bei Glücksspielen haben bei den Kreditkartenunternehmen eine besonders hohe Ausfallwahrscheinlichkeit, weil oft Geld verspielt wird was nicht zur Verfügung steht". Zitat off Soweit die Verlautbarung. Eigene Anmerkung: Nachahmenswert?? Steigerungsfähig?? Es gibt also bereits jetzt Regulierungsmöglichkeiten der "Geldindustrie"... Grüße

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- Hess. Landtag Sportwettkonzessionen Drs. 19_0158.pdf 78 KB